

KOMMENTAR

Was war und was kommt?

Ein wieder mal sehr ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Zeit für eine Bestandsaufnahme ...

Andreas Roßkopf

Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Das Jahr 2022 startete mit einer neuen Bundesregierung. Bereits im Zuge der Sondierungsgespräche und Koalitionsverhandlungen zeichnete sich ab, dass von politischer Seite immer wieder unsere Fachmeinung gefragt war. Und das hat sich fortgesetzt: So haben wir in diesem Jahr unzählige konstruktive und hochkarätige politische Gespräche mit den demokratischen Parteien im Bundestag geführt – und zwar ausdrücklich sowohl mit den Regierungs- als auch mit den Oppositionsparteien.

Nun sind politische Gespräche für uns natürlich fester Bestandteil unserer Arbeit. Doch selbst für uns war die Intensität, mit der wir in diesem Jahr aus dem politischen Raum angefragt wurden, außergewöhnlich. Im Fokus der Gespräche standen neben „Dauerbrennerthemen“ wie Ausstattung und Unterbringung vor allem unsere langjährige Forderung nach einer Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage sowie die Novelle des Bundespolizeigesetzes. Bei beiden Punkten konnte man in den Gesprächen den Willen der Politikerinnen und Politiker erkennen, Hintergründe zu verstehen und zu einer guten Lösung zu gelangen. Und auch bezüglich der GdP-Forderungen für eine Änderung des Arbeitszeitrechts des Bundes gab es einen breiten Konsens. Sowohl zum Thema Arbeitszeit als auch zum Thema Liegenschaften haben wir zudem mit Innenministerin Nancy Faeser persönlich die Gründung zweier neuer Arbeitsgruppen vereinbart.

Thema in vielen unserer politischen Gespräche war

zudem der diesjährige G7-Einsatz, den unsere Kolleginnen und Kollegen wieder einmal hervorragend gemeistert haben. Dank unseres Engagements gab es für diesen Einsatz übrigens eine Sonderregelung für die Pausenanrechnung der Einsatzkräfte. Hier muss aus unserer Sicht für die Zukunft eine Dauerregelung für Verbandskräfte her!

Zäsur durch den Ukraine-Krieg

Mit dem 24. Februar 2022 und dem Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine veränderte sich natürlich schlagartig die gesamte Situation auch hierzulande. Vor dem Hintergrund dieser humanitären Katastrophe und der daraus resultierenden Wirtschafts- und Energiekrise stehen das Haushaltsaufstellungsverfahren für 2023 und die Finanzplanung der folgenden Jahre natürlich ganz besonders unter der Prämisse eines Verzichts auf eine hohe Neuverschuldung. Dementsprechend zurückhaltend und restriktiv ist der dem Bundestag vorgelegte Regierungsentwurf. Auch für die Bundespolizei ist festzustellen, dass die Titelansätze und der Stellenplan nur eine geringfügige Fortschreibung erfahren haben. In der Gesamtbetrachtung steht jedoch zu befürchten, dass die Finanzen nicht ausreichen, um die positiven Errungenschaften der vergangenen Haushaltsjahre kontinuierlich hinsichtlich der vielfältigen Herausforderungen fortzuführen und die breite und umfassende Einsatzfähigkeit zu gewährleisten. Hier haben wir mit unserer Stellungnahme und im persönlichen Gespräch zwingende Anpassungsbedarfe in den parlamentarischen Raum eingebracht. Und wir werden hier dranbleiben!

Ebenso werden wir bei den im Januar 2023 beginnenden Tarifverhandlungen für die Tarifbeschäftigten in Bund und Kommunen alles geben, um ein möglichst gutes Ergebnis zu er-

zielen! Mit einer Entgeltforderung von 10,5 Prozent, jedoch mindestens 500 Euro, für Auszubildende 200 Euro, gehen wir zusammen mit den anderen DGB-Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes in die Verhandlungen. Denn: Die aktuell enorm steigenden Preise und die Inflationsrate von über 10 Prozent treffen vor allem unsere Tarifbeschäftigten, die bereits seit Jahren bei der Bezahlung hinterherhinken. Hier ist der Bund als Arbeitgeber nun absolut in der Pflicht. Es ist an der Zeit, dass unsere Tarifbeschäftigten, die unverzichtbarer Bestandteil unserer Behörden sind, endlich angemessen entlohnt werden!

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen bot 2022 auch Grund zum Feiern: In diesem Jahr besteht die GSG 9 der Bundespolizei seit 50 Jahren. Dieses Jubiläum wurde im September mit einem Festakt in Bonn gefeiert. Wir als GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll unterstützen die GSG 9 seit Jahren nach allen Kräften und stehen auch weiter dafür ein, dass ihre herausragende Stellung in der Sicherheitsarchitektur erhalten bleibt.

Weichenstellung

Und auch innergewerkschaftlich haben wir in diesem Jahr Wichtiges auf den Weg gebracht: Im Rahmen unseres Delegiertentags haben wir die gewerkschaftspolitischen Weichen für die kommenden vier Jahre gestellt. Und auch auf GdP-Bundesebene standen umfangreiche Weichenstellungen an: Gleich vier Vorstandsmitglieder traten beim 27. GdP-Bundeskongress im September altersbedingt nicht mehr zur Wiederwahl an, darunter der GdP-Bundesvorsitzende Oliver Malchow sowie sein Stellvertreter und unser ehemaliger Bezirksvorsitzender Jörg Radek. Mit Jochen Kopelke als neuem Bundesvorsitzenden und unserem stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Sven Hüber als seinem Stellvertreter sowie den übrigen neu bzw. wiedergewählten Vorstandsmitgliedern sind wir auch hier nun hervorragend für die Zukunft aufgestellt.

Übrigens: Das Motto unseres Delegiertentags lautete „immer.da“. Es belegt unseren Anspruch als zweitgrößter GdP-Bezirk: Egal in welcher Situation, bei welchem Problem, an welchem Punkt der eigenen Berufslaufbahn, egal ob Tarifbeschäftigte, Verwaltungsbeamtinnen und -beamte oder Vollzugsbeamtinnen und -beamte – wir als GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll sind immer da. Und daher könnt ihr euch darauf verlassen, dass wir auch im kommenden Jahr weiterhin in allen wichtigen Punkten für euch dranbleiben werden. ■





GEMEINSAME TARIFFORDERUNG BESCHLOSSEN

„Wir brauchen auch in der Tarifrunde einen ordentlichen Wumms“

Mit einer Entgeltforderung von 10,5 Prozent, jedoch mindestens 500 Euro, für Auszubildende 200 Euro, gehen GdP, ver.di, GEW und IG BAU – die DGB-Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes – in die im Januar 2023 beginnenden Tarifverhandlungen für die etwa 2,5 Millionen Tarifbeschäftigten in Bund und Kommunen.

Gewerkschaft der Polizei



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Die Laufzeit soll insgesamt zwölf Monate betragen. „Aktuell geraten große Teile der Bevölkerung zunehmend in finanzielle Bedrängnis, darunter auch nicht

wenige Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Es muss auch in der Tarifrunde für unsere Kolleginnen und Kollegen einen ordentlichen Wumms geben“, sagte der Bundesvor-

sitzende der Gewerkschaft der Polizei, Jochen Kopelke, in Berlin. Aktuell drohten insbesondere die unteren Entgeltgruppen in die Armut abzurutschen, warnte GdP-Vize und Tarifexperte René Klemmer. Dazu zählten beispielsweise Hausmeister, Küchenkräfte oder Büroangestellte in den Gruppen EG 3 bis EG 6. „Trotz Vollzeitarbeit fressen steigende Kosten für Miete, Strom und Lebensmittel das Netto vieler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf“, betonte der Gewerkschafter.

So habe eine Vollzeitküchenkraft von 1.740 Euro netto monatlich in der Entgeltgruppe EG 3, Stufe 3 am Ende des Monats noch 600 Euro zum Leben, verdeutlichte der Tarifexperte. Noch härter träfe es Teilzeitkräfte: Einer Büroangestellten in der Entgeltgruppe 6 blieben nach Abzug aller Kosten gerade mal 100 Euro.

„Die Menschen im öffentlichen Dienst leisten hervorragende Arbeit für die Menschen in unserem Land“, unterstrichen Kopelke und Klemmer und stellten klar: „Wer arbeitet, darf nicht schleichend verarmen. Ein Kinobesuch, essen gehen oder ein Wochenendtrip sind für viele aber nicht mehr drin. Wer keine Mittel hat, das Leben zu genießen, dem fehlt die Energie zu arbeiten.“

Kopelke kündigte harte Verhandlungen an. Die Menschen im öffentlichen Dienst seien bereit, mit wirksamen Aktionen mehr als Nadelstiche zu setzen. „Liebe Arbeitgeber, verweigern, blockieren, abschwächen, das bringt alles nichts, was etwas bringt, sind faire und konstruktive Verhandlungen für die Beschäftigten. Es darf keinen Reallohnverlust für unsere Beschäftigten geben.“ Die GdP werde zudem auf einer zeit- und wirkungsgleichen Übernahme des Tarifergebnisses für Beamtinnen, Beamte sowie Versorgungsempfängerinnen und -empfänger bestehen, sagte Klemmer. ■

BEZIRKSKONTROLLAUSSCHUSS

Jährliches Treffen

Dirk Steinert

Bezirkskontrollausschuss

Der Bezirkskontrollausschuss führte vom 17. bis 19. Oktober 2022 seine satzungsgemäße jährliche Sitzung durch. Durch den Bezirk wurde der organi-

satorische Unterbau wieder in unnachahmlicher Weise geschaffen. Zwei Tage waren die Kollegen aus den Direktionsgruppen zusammengekommen, um die Satzungs- und Rechtsschutzangelegenheiten zu diskutieren. Der Vorsitzende der GdP-Direktionsgruppe Bayern begrüßte die Teilnehmer in seinem Zuständigkeitsbereich und gab einen kurzen Überblick über die dortige gewerkschaftliche Situation. Nach einem kurzweiligen Beiprogramm bei „Kaiserwetter“ ging es wieder zurück in die Stammdienststellen. ■



Foto: GdP/Dirk Steinert



JAHRESVERSAMMLUNG DER HAUPTSCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG IM BMF

Digitale Kommunikation und Liegenschaftswesen barrierefrei gestalten

Geht nicht, gibt's leider viel zu oft, wenn Schwerbehindertenvertretungen auf Notwendigkeiten der Barrierefreiheit hinweisen. Die Hauptschwerbehindertenvertretung beim BMF nutzte ihre diesjährige Jahresversammlung, um Minister Christian Lindner auf diesen andauernden Missstand hinzuweisen.

Klaus Heckel

Vertrauensperson der Hauptschwerbehindertenvertretung beim BMF

So schilderte ein Kollege mit Hörbehinderung eindrucksvoll die Tücken und vor allen Dingen Lücken der digitalen Kommunikation im Büroalltag. Beispiel Videokonferenzen: Technisch wäre das Generieren von Untertiteln im Jahre 2022 problemlos möglich. Doch aus den Blickwinkeln Datenschutz und IT-Sicherheit ertönt reflexartig: „Geht nicht!“ Digitale Helfer erleichtern Menschen mit Hör- und Sehbehinderung im privaten Alltag in vielfacher Hinsicht das Leben. Wo einst teure, teil-

Bedenken. Doch im Interesse der Teilhabe gilt es, Lösungen zu finden.

Zeit und Geld sind die abwiegelnden Argumente, wenn es um Barrierefreiheit in Dienststellen geht. Stufenlose Zugänge, Aufzüge, behindertengerechte Toiletten sollten bei Bau und Anmietung von Büroräumen selbstverständlich sein, doch gibt es immer noch viel zu viele Gründe, warum sich das bei diesem oder jenem Objekt nicht umsetzen lässt. Teilhabe ist eben längst keine Selbstverständlichkeit. Es bedarf starker Schwerbehindertenvertretungen, um diese jeden Tag einzufordern.

Bei Finanzminister Lindner stießen Klaus Heckel, Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen beim BMF, und seine Kolleginnen und Kollegen auf offene Ohren. Lindner betonte, die HSV nicht aus pflichtschuldiger Tradition zu besuchen. Barrierefreiheit sei ein liberales Kernthema. Gehe es doch darum, jedem Menschen ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit zu garantieren. Lindner sagte der HSV seine Unterstützung zu und versprach, sein Haus für die Belange der Menschen mit Behinderung zu sensibilisieren.

Klaus Heckel wird den Minister beim Wort nehmen, denn viel zu oft hat der blinde Jurist im privaten Leben und im Beruf erfahren, dass „Inklusion“ in der Politik gerne als Ziel verkündet, aber allzu oft nicht mit alltagstauglichen Plänen ausgestaltet wird. ■



weise große Gerätschaften erforderlich waren, bieten heute gängige Smartphones mit Erkennungshilfen und Sprachassistenten Unterstützung. Am Arbeitsplatz stoßen sie auf nachvollziehbare, zuweilen aber auch unverständliche

KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

Neuer Rahmenvertrag taktische Wechselhülle

Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Verträge zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen – wie auch für andere Führungs- und Einsatzmittel (FEM) – haben immer nur eine Gültigkeit/Dauer von vier Jahren, in bestimmten Fällen können diese um ein oder zwei Jahre verlängert werden und müssen dann wieder komplett neu ausgeschrieben werden.

Klingt erst mal doof, hat aber auch Vorteile. So haben wir zum Beispiel die Möglichkeit, die Ausrüstungsgegenstände zu überarbeiten und die technischen Spezifikationen an den aktuellen Stand der Technik anzupassen. So wird dies nun auch bei der Neuausschreibung der taktischen Wechselhülle (inkl. ballistischer Unterziehschutzweste) geschehen. Besonderer Wert wird dabei auf die Passform gelegt sowie auf die Hinweise und Veränderungswünsche der letzten Generation.

Wenn die Ausschreibung beendet und ein Hersteller ausgewählt ist, werden wir euch wieder berichten. Ihr braucht euch keine Sorgen zu machen, es wird auch in der Übergangszeit keine Versorgungsengpässe geben.

Übrigens: Auch die Ausstattung der Polizeimeisteranwärterinnen und -anwärter ist im Blick und wird gewährleistet. ■





Aus den Kreis- und Direktionsgruppen

GdP-KREISGRUPPE FLENSBURG

110 Jahre Gewerkschaftstreue

Dirk Hansen

Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Flensburg

Peter Dohrn (Foto links) hat 1962 mit 15 Jahren eine Ausbildung in der einfachen Beamtenlaufbahn als Jungwerker bei der Deutschen Bahn angefangen. Mit Beginn der Ausbildung ist Peter auch gleich in die Gewerkschaft GdED eingetreten. 1972 hat er dann eine Ausbildung als Bahnpolizist (mD) begonnen. 1992, als die Aufgaben der Bahnpolizei dem Bundesgrenzschutz übertragen wurden, ist auch Peter zum Bundesgrenzschutz gewechselt und natürlich von der GdED in die GdP. Am 30. September 2022 wurde Peter, mittlerweile 75 Jahre alt, dann durch Dirk Hansen, den Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe Flensburg, und Dietmar Arnast, den Seniorenbetreuer der Kreisgruppe, für seine 60 Jahre Mit-



Foto: GdP-Kreisgruppe Flensburg

gliedschaft geehrt. Sie überreichten ihm die Jubiläumsurkunde und Ehrennadel sowie ein kleines Präsent.

Im August 2022 wurde durch den Vorsitzenden Dirk Hansen außerdem der Kollege Winrich Mehrwald für 50 Jahre Mitgliedschaft in der GdP geehrt. Hierbei wurde Dirk von „Richi“ Andersen begleitet. Richi hat viele Jahre gemeinsam mit Winrich beim Bundesgrenzschutzamt Flensburg seinen Dienst verrichtet. ■

GdP-KREISGRUPPE KASSEL

40 Jahre GdP

Thomas Weichert

Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Kassel

Joachim „Joe“ Fladung beging kürzlich sein 40. Gewerkschaftsjubiläum. Thomas Weichert, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Kassel, war es eine Freude, den Jubilar und Vertrauensmann zu ehren und ihm ein Geschenk zu überreichen. Herzlichen Dank für die langjährige Mitgliedschaft und deinen Einsatz für die Kreisgruppe. ■



Foto: GdP/Thomas Weichert

GdP-KREISGRUPPE AFZ BAMBERG

40 Jahre GdP

Alexander Elling

Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Bamberg

Die Würdigung von PHK Ferdinand Fehn anlässlich seiner 40-jährigen Zugehörigkeit zur GdP wurde im Oktober 2022 durch Alexander Elling, den Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe AFZ Bamberg, nachgeholt. Eigentlich hat Ferdinand Fehn inzwischen schon 42 Jahre der GdP die Treue gehalten. Durch ein kleines Missgeschick konnte die Ehrung 2020 nicht durchgeführt werden. Nach etwas Recherche konnte die Kreisgruppe dies nun aber nachholen. Die Dankesurkunde, die Anstecknadel und ein Gutschein unserer Kantine im AFZ Bamberg wurden ihm überreicht. Die KG Bamberg wünscht dir, lieber Ferdinand, noch eine gute Zeit in deiner verbleibenden Dienstzeit. ■

GdP-DIREKTIONSGRUPPE BAYERN

Ehrungen in Nürnberg

Sven Armbruster

Stellvertretender Vorsitzender GdP-Direktionsgruppe Bayern

Im April dieses Jahres durfte die GdP-Kreisgruppe Nürnberg gleich zwei Ehrungen durchführen. Peter Kull [1] wurde von Martin Maag zu Hause besucht. Bei Kaffee und Kuchen tauschten sich die beiden über die früheren und heutigen Arbeitsbedingungen aus. Im Anschluss an das Gespräch überreichte der Vertreter der Kreisgruppe dann einen Präsentkorb mit regionalen fränkischen Spezialitäten sowie eine Urkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft

in einer Gewerkschaft. Der Pensionär bedankte sich für die Aufmerksamkeit und den immer noch bestehenden Kontakt mit der Kreisgruppe.

Auf seine 25-jährige Mitgliedschaft in der GdP darf Frank Bublik [2] zurückblicken. Durch den Vorsitzenden Erik Storath wurde im Anschluss an ein nettes Gespräch dem Jubilar seine Urkunde, Anstecknadel sowie ein Präsent eines fränkischen Weingutes überreicht. Danke für eure langjährige Treue. ■



Foto: GdP/Martin Maag



Foto: GdP/Erik Storath





Foto: GdP-Kreisgruppe Bad Dübren

GdP-KREISGRUPPE BAD DÜBREN

Begrüßung 2. DJ

GdP-Kreisgruppe Bad Dübren

Bei herrlichem Sommerwetter konnten wir erneut eine von zwei Lehrklassen des ausgelagerten 2. Dienstjahres bei uns im Standort begrüßen. 26 Kolleginnen und Kollegen folgten der Einladung. Nachdem unsere Kreisgruppenvorsitzende Katrin Rudolph kurz den Standort und die KG vorgestellt hatte, kam es in größeren Runden und auch in persönlichen Gesprächen zu einem regen Austausch.

So konnten wir gemeinsam mit unserem Vertreter der Signal Iduna, Claus Schian, viele Tipps und Ratschläge geben, um den Start ins neue Dienstjahr zu erleichtern. ■

GdP-DIREKTIONSGRUPPE KÜSTE

Werner Wigger für 60 Jahre GdP geehrt

Dirk Stooß

Vorsitzender GdP-Direktionsgruppe Küste

Im Rahmen des Vorstandstreffens der Seniorengruppe der GdP-Direktionsgruppe Küste wurde der ehemalige Seniorensprecher Werner Wigger durch den stellvertretenden DG-Vorsitzenden Stephan Lange und den Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe Kiel, Thomas Wulff, für seine 60-jährige Mitgliedschaft in der GdP geehrt. Sie überreichten Werner die Jubiläumsurkunde und Ehrennadel sowie ein kleines Präsent und dankten ihm für seine langjährige Treue und sein Engagement. ■



Foto: GdP-Kreisgruppe Kiel

MITGLIEDERVERSAMMLUNG GdP-KREISGRUPPE UELZEN

Neuer Kreisgruppenvorstand

Am 7. September 2022 fand die Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe Uelzen am Hainberg statt.

Thomas Acksteiner

Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Uelzen

Trotz der angespannten Einsatzlage folgten 35 Kolleginnen und Kollegen sowie unsere Pensionäre der Einladung des Kreisgruppenvorstandes. Auch Jörg Radek sowie Guido Kuhn als Vorsitzender des Gesamtpersonalrates und stellvertretender Vorsitzender der Direktionsgruppe ließen es sich nicht nehmen dabei zu sein. Iven Rupscheit begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er ließ die „Coronajahre“ noch einmal im Tätigkeitsbericht des Vorstandes Revue passieren. Dazu gehörten Einsatzbetreuungen durch unsere Kreisgruppe, wie im Rahmen der Massmigration, der Außenministerkonferenz am Weißenhäuser Strand sowie des G7-Gipfels in Elmau und auch unseres DG-Delegiertentages in Goslar, wo wir viele Uelzner Anträge eingebracht haben. Viele Aktionen wie Geburtstagskarten, Frauentag, Himmelfahrt, Skifreizeiten, Osterüberraschung für die Einsatzkräf-

te organisierte unsere Kreisgruppe außerdem. Darüber hinaus konnte Iven Rupscheit Ehrungen für insgesamt 140 Jahre Mitgliedschaft verkünden: Siegfried Knost und Hermann Block für jeweils 40 Jahre, Rudolf Schubert sogar für 60 Jahre GdP-Mitgliedschaft. Alle drei erhielten jeweils eine Urkunde, eine Anstecknadel und ein Präsent der Kreisgruppe.

Neuwahlen

Iven Rupscheit stand für die Wahl zum Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung und erläuterte dies den anwesenden Mitgliedern. René Sprinzek führte als Verhandlungsleiter durch die Wahlen und schlug der Mitgliederversammlung vor, Thomas Acksteiner als neuen Vorsitzenden und Natascha Iwers als Erste stellvertretende Vorsitzende an die Spitze



Foto: GdP-Kreisgruppe Uelzen (2)

der GdP-Kreisgruppe Uelzen zu wählen. Die Mitgliederversammlung folgte dem Vorschlag einstimmig. Weitere Vorstandsposten wurden durch Neuwahlen durch das Votum der Mitglieder neu besetzt. Im Anschluss daran fanden Thomas Acksteiner, Jörg Radek und Guido Kuhn deutlich lobende Worte für die engagierte Arbeit von Iven Rupscheit als Vorsitzender der Kreisgruppe Uelzen. Alle nutzten die Möglichkeit, um sich bei Iven für die tolle Arbeit für unsere Gewerkschaft der Polizei zu bedanken und freuten sich, dass Iven weiterhin im Vorstand der Kreisgruppe Uelzen in anderer Position tätig sein wird. ■



Aus den Kreis- und Direktionsgruppen

GdP-BEZIRKSGRUPPE ZOLL

Im Gespräch mit der Politik

Michaela Wohlmuth

JUNGE GRUPPE GdP-Bezirksgruppe Zoll

Im Rahmen eines Besuchs von Vertreterinnen und Vertretern der GdP-Bezirksgruppe Zoll bei Carlos Kasper (SPD), Mitglied des Deutschen Bundestages, dabei Mitglied im für den Zoll zuständigen Finanzausschuss, wurden in angenehmer und konstruktiver Atmosphäre Themen zur aktuellen Situation der Zollverwaltung besprochen.

Ein bedeutender Schwerpunkt lag dabei auf der strukturellen Weiterentwicklung des Zolls mit Blick auf die Bekämpfung der organisierten Kriminalität und Geldwäsche. Hier war man sich einig, dass die Errichtung weiterer Oberbehörden, wie zum Beispiel ein

Bundesfinanzkriminalamt, nicht effizient ist und im Bereich des Zollkriminalamtes bereits kompetente Strukturen bestehen, die es zu stärken und auszubauen gelte. Man erörterte hier auch Aspekte einer zielgerichteten Ausbildung und Optimierung der Strukturen in diesem Bereich.

Beim Thema „Abbau von Doppelstrukturen“ war man sich einig, dass es hinsichtlich eines effizienten und risikoorientierten Ermittlungsansatzes Sinn macht, die Bereiche des Zollfahndungsdienstes und der Finanzkontrolle Schwarzarbeit zu bündeln.

Beim Thema Ruhegehaltstfähigkeit der Po-



Foto: GdP-Bezirksgruppe Zoll

lizeizulage geht er fest davon aus, dass der Weg im Parlament, wie im Koalitionsvertrag verankert, weiter beschritten wird und das Wort der für Dienstrecht zuständigen Ministerin Nancy Faeser gilt. Carlos Kasper ist vor seiner Berufung als Mitglied des deutschen Bundestages selbst in der Zollverwaltung aktiv gewesen und in der GdP Zoll aktiv.

Die anwesenden Vertreter der GdP Zoll, Michaela Wohlmuth, Alexander Haas und Erik Werner, bedankten sich für den konstruktiven Austausch in äußerst freundlicher und entspannter Atmosphäre und vereinbarten, diesen Dialog fortzusetzen. ■

GdP-KREISGRUPPE AFZ OERLENBACH

Informativer Fachvortrag des Seniorenvorsitzenden

Michael Beyfuß

Vorsitzender GdP-Kreisgruppe AFZ Oerlenbach

Mit seinem Fachvortrag informierte Peter Schütrumpf, der Vorsitzende der Seniorengruppe des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll, Kolleginnen und Kollegen aus Oerlenbach zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Im gut besuchten Lehrsaal wurden die interessierten Zuhörer von der Wichtigkeit der Themen überzeugt. Durch anschauliche Beispiele konnte Peter darstellen, dass jeder von uns in eine hilflose Lage kommen könnte, in der man seinen eigenen Willen, sowohl finanziell, aber insbesondere bezüglich medizinischer Behandlungen, nicht mehr ausdrücken kann. Selbst junge Menschen, die volljährig und selbstbestimmt sind, sollten für solche Fälle vorsorgen. Das, bevor ein gesetzlicher Betreuer über unser weiteres Leben entscheidet, so Peter.



Foto: GdP-Kreisgruppe AFZ Oerlenbach

Die GdP-Kreisgruppe Oerlenbach und der Örtliche Personalrat bedanken sich bei Peter für den unterhaltsamen und informativen Vortrag zu diesen wichtigen Lebensfragen. Darüber hinaus bei der Dienststelle für die Möglichkeit, dies in der Liegenschaft durchführen zu können. ■

GdP-KREISGRUPPE BAD DÜBEN

30. Jubiläum

GdP-Kreisgruppe Bad Düben

Das 30. Standortjubiläum der Bundespolizeiabteilung Bad Düben wurde mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Erneut konnten wir uns auch als Kreisgruppe mit einem starken Team vor Ort präsentieren. An unserem Infostand wechselten Werbeartikel, Kalender der Abteilung und leckeres Popcorn den Besitzer. Der Erlös dieses Tages geht an den „Bike-Park Bad Düben“. Ein besonderes Dankeschön geht sowohl an unseren Kollegen Thomas Meyer für das Erstellen des Kalenders und an die Direktionsgruppe Mitteldeutschland, die uns mit der Eventausstattung unterstützt hat. ■



Foto: GdP-Kreisgruppe Bad Düben



GdP-KREISGRUPPE PASSAU

Obstaktion

David Feldmann

Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Passau

Fotos: GdP-Kreisgruppe Passau (Z)



Unter dem Motto „Herbstzeit ist Erkältungszeit“ wurden auch in diesem Jahr die Dienststellen und Bereiche der BPOLI Passau einschließlich der Kontrollstelle Rottal-Ost von der GdP-Kreisgruppe Passau mit frischem Obst und Power-Riegeln versorgt. Unseren Vitamin-Booster für die Abwehrkräfte konnten wir, mit guter Unterstützung der Firma Obst Lallinger, regional beziehen und setzen auch hier weiterhin auf qualitativ hochwertige und heimische Produkte.

Da die Belastung in sämtlichen Bereichen der BPOLI Passau aufgrund der örtlichen Lage an der sogenannten „Balkanroute“ enorm hoch ist, wurde auch jede Menge Red Bull als (leider) zunehmend notwendiger Energieschub für die Kolleginnen und Kollegen ausgeteilt.

Besonders die aus unserer Sicht immer stärker aufgeblähte Vorgangsbearbeitung @rtus nimmt mittlerweile einen zu hohen Zeitanteil des Dienstes in Anspruch. ■

GdP-KREISGRUPPE AFZ OERLENBACH

Fußball-Event

GdP-Kreisgruppe AFZ Oerlenbach



Foto: GdP/KevinSchewe

Am 29. September 2022 fand unser 4. GdP Signal Iduna Cup im Kiss Soccer Bad Kissingen statt. Nach zweijähriger Coronapause konnten wir mit der diesjährigen Neueinstellung mD und gD endlich wieder ein Fussball-Event durchführen. Dank Signal Iduna und Rhönschotter konnten wir einen tollen Rahmen mit Verpflegung und attraktiven Preisen bieten. Der Leiter des BPOL

AFZ Oerlenbach, POR Jens Hering, ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit dem Kreisgruppenvorsitzenden Michael Beyfuß und weiterem Stammpersonal gegen das Gewinnerteam OEB 22 I/2. LG in einem Abschlusspiel anzutreten. Mit einem 3:3 wurde dann der diesjährige GdP Signal Iduna Cup beendet. ■

FROHE WEIHNACHTEN



wünscht die Gewerkschaft der Polizei
Bezirk Bundespolizei | Zoll



Grafik: pixabay.com / gdsto10

**DP – Deutsche Polizei**
Bundespolizei | Zoll**Geschäftsstelle**

Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion

Simone Kruppen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de
Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.